

N i e d e r s c h r i f t

JHA/015/2017

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine
am 26.01.2017**

Die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzender
--------------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Frau Sarah Böhme	SPD	Ratsmitglied
Herr Norbert Dörnhoff	CDU	Sachkundiger Bürger
Frau Sylvia Egelkamp		Ausschussmitglied f. Jugendwohlfahrtsverbände
Frau Petra Fettich		Ausschussmitglied f. Jugendwohlfahrtsverbände
Frau Yvonne Köhler	SPD	Sachkundige Bürgerin
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzende
Frau Claudia Raneberg		Ausschussmitglied f. Evangelische Kirche
Frau Claudia Reinke	CDU	Ratsmitglied
Herr Michael Reiske	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Mirko Remke	CDU	Ratsmitglied
Herr Heiko Schomaker	UWG	Sachkundiger Bürger
Herr Daniel Stroot		Ausschussmitglied f. Jugendverbände

Frau Nina Wobbe

Ausschussmitglied f.
Jugendverbände

Herr Michael Lürwer

zur Verteidigung

Vertreter:

Herr Winfried Hülsbusch

Vertretung für Frau Ma-
ria Schütz

Frau Antonia Richter

Vertretung für Herrn
Carsten Timpe

beratende Mitglieder:

Frau Marlies Holtel FDP

Sachkundige Bürgerin

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Sönke Delarue

Ausschussmitglied f.
Arbeitsverwaltung

Herr Johannes Juling

Ausschussmitglied f.
Schulen

Vertreter:

Frau Andrea Bischoff

Vertretung für Frau Ulri-
ke Paege

Frau Annette Floyd-Wenke DIE LINKE

Verwaltung:

Herr Raimund Gausmann

Beigeordneter

Herr Stefan Jüttner - von der Gathen

~~Produktverantwortlicher~~

Frau Medina Atalan

Sozial- und Jugendhilfe-
planerin

Frau Gabriele Beckmann

Schriftführerin

Herr Fühner eröffnet die heutige Sitzung des der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Lürwer wird als neues Mitglied des Jugendhilfeausschusses vereidigt.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 17.11.2016 gefassten Beschlüsse

00:01:50

Es erfolgt keine Berichterstattung.

2. Niederschrift Nr.14/2016 über die öffentliche Sitzung am 17.11.2016

00:01:10

Es gibt keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

3. Informationen der Verwaltung

00:02:30

Herr Gausmann berichtet über

- die Anpassung des Vertrages mit dem Stadtjugendring (entsprechende Info wurde bereits mit der Einladung verschickt)
- Einrichtung von neuen Familienzentren in NRW
Das Land NRW hat Anfang Januar 2017 mitgeteilt, dass es für das kommende Kindergartenjahr 100 neue Familienzentren fördern wird. Die Verteilung auf die Jugendamtsbezirke erfolgte anhand eines Sozialindex. Der Stadt Rheine wurde dabei in diesem Jahr wieder kein zusätzliches Familienzentrum zugeteilt. Zuletzt wurde der Stadt Rheine für das Kindergartenjahr 2013/14 ein zusätzliches Familienzentrum bewilligt.
- die Arbeits- und Projektplanung des JHA für 2018
Diese wird den Ausschussmitgliedern per Mail zur Verfügung gestellt

4. Informationen aus dem Familienbeirat

00:13:00

Frau Bischoff berichtet von der Arbeit des Familienbeirates.

Beschluss:

5. Trägerauswahlverfahren für die neue Kindertageseinrichtung an der Bergstr./Sandkampstr. Vorlage: 008/17

00:14:00

Herr Gausmann erläutert den Inhalt der Vorlage.

Herr Reiske (Bündnis 90/Die Grünen) unterstützt grundsätzlich den Beschlussvorschlag.

Herr Reiske fordert die Verwaltung dennoch auf, einen anderen Standort für eine Kindertageseinrichtung zu suchen, da das Außengelände an dem geplanten Standort durch Emissionen eines Schweinestalls in der Nachbarschaft nur temporär eingeschränkt nutzbar sei.

Er spricht sich gegen den Bau der Kita an diesem Standort aus, wohlwissend dass diese Frage nicht im JHA zu entscheiden sei.

Herr Gausmann entgegnet, dass am 30.11.2017 in der Sitzung des StUK`s (Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz) eine Abwägung öffentlicher Belange im Rahmen der Festsetzung des Bebauungsplans vorgenommen wurde.

Auf Nachfrage teilt er mit, dass eine Einschränkung der Nutzung der Außenfläche für die geplante Kita nach jetzigem Kenntnisstand nicht gegeben sei; eine durchgängige Nutzung der Außenfläche sei möglich.

Herr Reiske zitiert im Verlauf der weiteren Diskussion aus einem Schreiben der Landwirtschaftskammer, demzufolge eine eingeschränkte Nutzung der Geländes zu erwarten ist mit entsprechender sich anschließender Thematisierung durch betroffene Eltern.

Herr Fühner regte an, dieses Schreiben den Mitgliedern des JHA`s zur Verfügung zu stellen.

Herr Gausmann betont noch einmal, dass der StUK für die Standortentscheidung originär zuständig sei.

Es sei aber unstrittig, dass eine Tageseinrichtung für Kinder an dem geplanten Standort nur ihre Arbeit machen kann, wenn eine pädagogische Nutzung des Gebäudes und Außengeländes sich nicht an Regressionen aus der Emissionsfragestellung zu orientieren hat.

Sodann fasst der Ausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die als Anlage 1 beigefügte Bewertungsmatrix für die Vergabe der Trägerschaft der neuen Kindertageseinrichtung an der Bergstr./Sandkampstr. heranzuziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Zwischenergebnis aus den Anmeldungen zum Kindergartenjahr 2017/18
hier: deutlich gesteigener Betreuungsbedarf bei den einjährigen Kindern
Vorlage: 022/17**

00:40:30

Herr Gausmann führt ausführlich in den Inhalt der Vorlage ein.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den gestiegenen Betreuungsbedarf bei den einjährigen Kindern zur Kenntnis.
2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Kita Gartenstadt an der Graf-von Stauffenberg-Str. 12 in 48432 Rheine um eine Gruppenform II zu erweitern und dem Träger, dem Jugend- und Familiendienst, einen Einrichtungskostenzuschuss in Höhe von 45.800,00 € zu gewähren.
3. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung zum Budgetbeschluss am 08. März 2017 für das Kindergartenjahr 2017/18 die Schaffung weiterer Betreuungsplätze in der Gruppenform II vorzubereiten:
 - Umwandlung einer Gruppenform I in eine Gruppenform II in der Kita St. Marien/Eschendorf
 - Umwandlung einer Gruppenform I in eine Gruppenform II im Janusz-Korczak Kindergarten in Wadelheim

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Entwicklung ombuderschaftlicher Strukturen in Rheine und im Kreis Steinfurt
Vorlage: 036/17**

00:53:30

Herr Gausmann und Herr Jüttner von der Gathen erklären den Inhalt der Vorlage.

Herr Dörnhoff begrüßt grundsätzlich die Einrichtung ombudshaftlicher Strukturen in Rheine und im Kreis Steinfurt.

Er merkt kritisch an, ob es lohnenswert ist, einen Verein mit den sich ergebenden finanziellen Verpflichtungen zu gründen.

Zudem ist er der Auffassung, dass die Neutralität eines Vereins, deren Geschäftsstelle beim Deutschen paritätischen Wohlfahrtsverband angesiedelt sei, seines Erachtens nicht gegeben ist.

Außerdem habe er gehört, dass die freien Träger nicht so „mitspielen werden“ wie angenommen.“

Frau Floyd Wenke merkt kritisch an, ob es richtig sei, ombudshaftliche Strukturen in einem Verein darzustellen.

Zudem sei zu hinterfragen, ob der Verein wirklich unabhängig ist, wenn im Vorstand Mitglieder der (freien) Jugendhilfe vertreten sind.

Auch bzgl. der jährlichen Dokumentation der Arbeitsergebnisse sei fraglich, wer sie wie und an welcher Stelle veröffentlicht und welche Personen hierauf Zugriff haben.

Zu klären und ggfs. zu optimieren sei außerdem die Zurverfügungstellung des geplanten Besprechungsraumes.

Darüber hinaus interessiere sie auch die Anzahl der tätigen Ombudspersonen und an welcher Stelle die regionale Verortung dieser Menschen geplant sei.

Zusammenfassend sei die Vorlage aus ihrer Sicht nicht entscheidungsreif, weshalb sie eine Vertagung beantragt.

Herr Hülsbusch hält ein gemeinsames Konstrukt grundsätzlich für eine gute Idee, hinsichtlich der Art und Weise gäbe es jedoch noch Verbesserungsbedarf.

Auch sei seiner Ansicht nach die Unabhängigkeit des geplanten Vereins zweifelhaft.

Herr Jüttner von der Gathen teilt mit, dass ungefähr 4 bis 6 ehrenamtlich tätige Personen mitarbeiten werden; ein Bedarf könne derzeit nicht beziffert werden.

Zudem würde mit der geplanten Vereinsgründung eine weitestgehende Unabhängigkeit erreicht werden, da derzeit eine Beschwerdestruktur lediglich bei den Trägern selbst gegeben sei. Zumindest nähere man sich einer Unabhängigkeit.

Bzgl. der geplanten Öffentlichkeitsarbeit teilt er mit, dass u. a. die Anzahl der Kontaktaufnahmen sowie die Altersstrukturen den Mitfinanziers zur Verfügung gestellt würden.

Frau Floyd-Wenke beantragt, nicht zum jetzigen Zeitpunkt abzustimmen, sondern dem Vorschlag von Herrn Gausmann zu folgen. Dieses bedeutet eine Vertagung und Überarbeitung der Vorlage für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 08.03.2017 mit anschließender Beschlussfassung im Rat am 23.05.2017.

Daraufhin wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss plädiert für eine Vertagung der Vorlage auf die nächste Sitzung am 08. März 2017 und beauftragt die Verwaltung zur Erarbeitung einer erweiterten Beschlussvorlage mit einer Stellungnahme zu den in der Diskussion vorgetragenen Fragestellungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Fortführung der Rufbereitschaft / des Krisendienstes für das Jugendamt der Stadt Rheine – Fortschreibung der vertraglichen Regelung der Jugendämter im Kreis Steinfurt mit der ev. Jugendhilfe
Vorlage: 037/17**

01:22:30

Frau Egelkamp erklärt sich für befangen.

Herr Gausmann erläutert den Inhalt der Vorlage.

Ohne weitere Diskussion erfolgt eine Kenntnisnahme durch den Ausschuss.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung unter Einbeziehung der Jugendämter im Kreis Steinfurt, mit dem Träger Evangelische Jugendhilfe Münsterland gGmbH die Fortführung einer Rufbereitschaft / eines Krisendienstes für die Zeiten außerhalb der üblichen Dienstzeiten für den Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes Rheine vertraglich vereinbaren wird.
Die Vereinbarung soll über eine Laufzeit von 4 Jahren geschlossen werden.

9. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

01:24:50

Es gibt keine Anfragen.

10. Anfragen und Anregungen

00:01:25

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

12. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der nichtöffentlichen Sitzung am 17.11.2016 gefassten Beschlüsse

01:26:00

Es erfolgt keine Berichterstattung.

Ende der Sitzung:

18:30 Uhr

gez. Fühner
Ausschussvorsitzender

gez. Beckmann
Schriftführerin